

von der genannten Werkstätte eine neue Form der verbesserten aplanatischen Lupe mit zehnfacher Vergrößerung hergestellt, und heuer wurden noch zwei Lupen speziell für entomologische Untersuchungen, mit 16facher und 27facher Vergrößerung konstruiert, die ein astigmatisch vollständig korrigiertes Sehfeld besitzen.



Fand die zehnfache Vergrößerung schon überall vollen Beifall, so übertrafen die 16- und 27fach vergrößernden Lupen an Klarheit und Exaktheit des Bildes alle vorher gehegten Erwartungen. Bei einem Objekt-Abstand von 10 mm resp. 6 mm, der bei besagten Vergrößerungen ebenso wie die Größe des Gesichtsfeldes besonders hervorgehoben werden muß, ermöglichen diese Lupen dem Spezialisten die feinsten Untersuchungen mit einer Leichtigkeit und Geschwindigkeit, die bisher mit Hilfe des zusammengesetzten Mikroskopes nicht möglich waren.

Durch den Wegfall der zum Mikroskopieren notwendigen Vorbereitungen gewinnen wir bei Benutzung der Lupe viel Zeit. Man kann mit Hilfe der verschiedenen, handlichen Vergrößerungen jederzeit im Freien wie zu Hause am Arbeitstisch beliebige Untersuchungen anstellen, die befriedigende Resultate liefern.

Ich empfehle diese neue Errungenschaft den Herren Kollegen aufs wärmste und bin überzeugt, daß sie überall vollen Beifall finden wird.

Bemerkungen zu Prof. H. J. Kolbes Arbeit „Zur Systematik der Coleopteren“.

Von Kustos L. Ganglbauer in Wien.

Prof. H. J. Kolbe beginnt seinen jüngst in der „A. Z. f. E.“ (8. Bd., No. 8/9, 1. Mai 1903, p. 137—145) publizierten Artikel: „Zur Systematik der Coleopteren“ mit den Worten: „In meinen „Vergleichend-morphologischen Untersuchungen an Coleopteren“ habe ich dargelegt, wie scharf die Adephagen von der Gesamtheit der übrigen Käfer, den Heterophagen, gesondert sind.“ Durch diesen Satz könnte man zur Annahme verführt werden, daß Kolbe in seiner zitierten Arbeit („Vergleichend-morphologische Untersuchungen an Coleopteren nebst Grundlagen zu einem System und zur Systematik derselben“ in Archiv für Naturg., Jahrg. 1901, Beiheft, Festschr. für Ed. von Martens; ausgegeben am 18. April 1901, p. 89—150, T. II und III) den Adephagen die Gesamtheit aller übrigen Coleopteren als *Heterophaga* gegenübergestellt habe. Dies ist aber keineswegs der Fall. Kolbe hat in dieser coleopterologischen Kreisen wenig zugänglichen Arbeit die Coleopteren nicht in zwei, sondern (pag. 27) in drei Unterordnungen: I. Adephagen, II. Heterophagen

und III. Rhynchophoren, geteilt und somit seine Heterophagen als eine den Adephagen und den Rhynchophoren koordinierte Unterordnung aufgestellt.

In meiner Arbeit „Systematisch-koleopterologische Studien“ („Münchn. Koleopt. Zeitschr.“, I. Bd., III. Lief., ausgegeben am 5. März 1903, p. 271 bis 319) habe ich dargelegt, daß Kolbes Einteilung der Coleopteren in drei Unterordnungen zurückzuweisen ist, und daß die Coleopteren in zwei Unterordnungen zu teilen sind, in *Adephaga* Clairv. sensu Burmeister 1841 (*Caraboidea*, Ganglb., „Die Käfer von Mitteleuropa“, I., 1892, p. 3) und in *Polyphaga* sensu Emery 1886.

In seiner am 1. Mai d. J. publizierten Studie „Zur Systematik der Coleopteren“ gesteht nun Kolbe (p. 141), die Rhynchophoren irrtümlich seinen Heterophagen koordiniert zu haben, und unterscheidet nicht mehr drei, sondern nur zwei Unterordnungen der Coleopteren, welche den in meinen „Syst.-kol. Studien“ angenommenen Unterordnungen *Adephaga* und *Polyphaga* vollkommen adäquat sind, aber als Adephagen und Heterophagen bezeichnet werden. Ich freue mich, diese Übereinstimmung konstatieren zu können, wundere mich aber, daß Kolbe in seiner Arbeit vom 1. Mai d. J. von meinen am 5. März d. J. publizierten und ihm bald nach dem Erscheinen zugesandten „Syst.-kol. Studien“ keine Notiz genommen hat.*) Kolbes Heterophagen 1903, die von seinen in wesentlich anderem Umfange aufgestellten Heterophagen 1901 wohl zu unterscheiden sind, entsprechen vollständig den Polyphagen sensu Emery, Ganglb.

Die Namen *Polyphaga* und *Heterophaga* sind leider ebenso unbezeichnend gewählt wie der Name *Adephaga* Clairv., dem analog sie gebildet wurden. Da für die Namen der höheren systematischen Kategorien (Ordnungen, Unterordnungen) in den „Regeln der zoologischen Nomenklatur nach den Beschlüssen des V. Internationalen Zoologen-Kongresses, Berlin 1901“ Prioritätsbestimmungen nicht geltend gemacht werden, erlaube ich mir, für den Namen *Adephaga* den von mir im Jahre 1892 („Die Käfer von Mitteleuropa“ I. Bd., p. 3) vorgeschlagenen und seither in systematischen und vergleichend-anatomischen Arbeiten vielfach acceptierten bezeichnenderen Namen *Caraboidea* in Erinnerung und für die *Polyphaga* Emery, Ganglb. (*Heterophaga* + *Rhynchophora* Kolbe 1901 = *Heterophaga* sensu latiore Kolbe 1903) den konform gebildeten Namen *Cantharidoidea* in Vorschlag zu bringen.

Sollten aber einmal auch für die Namen der höheren systematischen Kategorien Prioritätsbestimmungen in Kraft treten, so hätte der nicht nur jüngere, sondern auch doppelsinnige Name *Heterophaga* Kolbe vor dem Namen *Polyphaga* Emery, Ganglb., Lameere zu weichen.

*) Professor Auguste Lameere hat bereits in seinen am 30. April d. J. erschienenen „Nouvelles Notes pour la Classification des Coléoptères“ („Annales de la Soc. Entom. de Belgique“, T. XLVII, 30. IV. 1903, p. 155—165) meine „Syst.-kol. Studien“ zum Gegenstand einer eingehenden Diskussion gemacht und meine Haupteinteilung der Coleopteren in *Adephaga* und *Polyphaga* acceptiert.

Lepidopterologische Experimental-Forschungen.

Von Dr. med. E. Fischer in Zürich.

III.

(Mit einer Figur und 52 Abbildungen).

(Fortsetzung aus No. 12/13).

Nun bleibt aber als ganz vereinzelt noch eine weitere Variationen-Reihe übrig, die Reihe C.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine Zeitschrift für Entomologie](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Ganglbauer Ludwig

Artikel/Article: [Bemerkungen zu Prof. H. J. Kolbes Arbeit - Zur Systematik der Coleopteren". 268-269](#)